Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 156. Montag, den 8. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Juli 1839.

Herr Kaufmann Triebler von Stettin, Frau Majorin v. Koschnitzka von Falkenburg, log. in den drei Mohren. Herr Sekretair Brieger von Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Wiens von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Am 12. Dezember 1836 ist von hier eine Kiste, O. v. S. signirt, 10 U 14 Lth. schwer, an rc. die Tabacks-Administration a Warschau nebst Declaration mit der Post abgegangen und jetzt als unbestellbar zurückgekommen. Die damals dazu aufgegebene Original-Adresse und die Declaration ist nicht zurückgesandt und scheint in Warschau verloren gegangen zu sein.

Der unbekannte Absender wird aufgefordert, sich in spätestens 3 Monaten a dato im Ober-Postamte zu melden und zu legitimiren.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Das Kreis-Ersatz-Geschäft des laufenden Jahres in der Stadt Danzig und deren Vorstädten wird am 18. Juli c. anfangen und am 30. Juli c. geschlossen werden.

Es fällt nach den Alterklassen und der Wohnung der Militairpflichtigen auf nachfolgende Tage:

1. Donnerstag den 18. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
2. Freitag den 19. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 2ten Polizei-Distrikt;
3. Sonnabend den 20. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 1sten und 2ten Polizei-Distrikt;
4. Montag den 22. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
5. Dienstag den 23. Juli c., für die im Jahr 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
6. Mittwoch den 24. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
7. Donnerstag den 25. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 4ten Polizei-Distrikt;
8. Freitag den 26. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 5ten Polizei-Distrikt;
9. Sonnabend den 27. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt;
10. Montag den 29. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten;
11. Dienstag den 30. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat Jeder sich bereit zu halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denjenigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1815 bis incl. 1819 geboren worden, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in der Stamm-Rolle verzeichnet vorgefunden oder mittlerweile zugekommen sind, und haben dieselben, auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in welchen sie ihre Wohnung haben, sich vor die Commission zu gestellen.

Ausgenommen von der Gestellung sind Diejenigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst haben, ferner Diejenigen, welche mittlerweile schon im stehenden Heere dienen, oder von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invalidenscheine in Händen haben.

Alle übrigen im vorbenannten Alter Befindlichen, sie mögen zum Dienst tauglich sein oder nicht, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Gestellung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatz-Instruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Gestellungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt zu geben, oder solche im Voraus auf die Vorladung zu bemerken und an den betreffenden Commissair abzugeben. Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherren, bei eigener Vertretung darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Gestellungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Jeder Militairpflichtige, welcher übrigens reinlich an Körper und Kleidung erscheinen muß, hat nicht nur sein Geburts-Attest, sondern auch seinen Loosungs- und Gestellungsschein mitzubringen.

Wer solches unterläßt, wird entweder mit 10 Sgr. Geldbuße, oder 8stündiger Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taubheit, Blutauswurf, fallender Sucht u. dergl., hat ein nicht über 4 Wochen altes, darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf.

Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Erscheinende die natürlichen oder die Schutzblattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72. der Ersatz-Instruction vom 30. Juni 1817 gesetzlich zuläßigen Grunde einen Anspruch auf einstweilige Zurücklassung von dem Eintritt in den Militairdienst zu haben vermeinen, haben sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens bis zum 10. Juli c. an die Polizei-Behörde schriftlich zu wenden, und die zur Begründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge zünftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbeisitzers eingereicht, bei Lehrlingen unzünftiger Meister aber ist die Beglaubigung bei der Polizei-Behörde nachzusuchen.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 10. Juli c. diesfällige Anträge macht, geht nach §. 36. der Ersatz-Instruction vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zurückstellung von dem Eintritte verlustig.

Danzig, den 21. Juni 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Höherer Anordnung zufolge, soll eine zwischen den Gärten des hiesigen Mühlen- und Krugbesitzers belegene, dem Königl. Fisco zugehörige Gartenfläche

von 30 □Ruthen und 5 □Fuß, ohne Gebäude, zum reinen Verkauf bei Uebernahme der Grundsteuer, öffentlich an den Meistbietenden ausgeboten werden.

Der Termin hiezu ist in dem Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Amts auf

Mittwoch den 25. Juli c.

anberaumt, zu welchem Käufer hiedurch eingeladen werden. Das Garten-Grundstück kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen, und die Lizitations-Bedingungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 27. Juni 1839.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

4. Das der Gymnasien-Kasse zugehörige Wohngebäude in der Graumönchen-Kirchengasse, Servis-№ 74. B, soll im Wege der Licitation, von Michaeli d. J. ab, vererbpachtet oder auf 3 Jahre vermiethet werden. Hiezu steht ein Termin auf dem Rathhause

Montag, den 15. Juli 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kalkulator Friedel an, wozu Mieths- oder Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich auf der Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Juliane Charlotte v. Kolkow geborne Moldenhauer, hat durch die, nach erfolgter Großjährigkeits-Erklärung, bei Aufhebung der Vormundschaft, am 24. Juni d. J. gerichtlich abgegebene Erklärung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmanne Friedrich Reinhard v. Kolkow ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juni 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Der Lieutenant Aurel Leo Rufus Rindfleisch und die Wilhelmine Ernestine Elisabeth Oelschläger zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 31. Mai d. J. errichteten und am 26. Juni ejusd. nochmals anerkannten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt.

Marienwerder, den 3. Juli 1839.

Königl. Oberlandes-Gericht.

Todesfälle.

7. Heute Mittag rief Gott unsere einzige Tochter Mathilde, im 13ten Lebensjahre, in Folge eines Nervenfiebers, zu sich. Tief betrübt zeigen dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an. C. W. Gradke und Frau.

Danzig, den 5. Juli 1839.

8. Mit betrübtem Herzen erlaube ich mir hiedurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß meine liebe Frau heute Nachts von Zwillingen entbunden wurde, welche leider bald darauf entschlummerten. O. F. Drewke.
Danzig, den 7. Juli 1839.

Anzeigen.

Vom 3 bis 6 Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Böhndell a Cappeln. 2) Behrend a Schönebeck. 3) Höltzel a Thorn. 4) Bitter a Braunsberg. 5) Caffeebaum a Warschau. 6) Bandau a Leesen. 7) Duchampe a Rochefort. 8) Langlais & Fils a Nantes.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. An fernern Beiträgen für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten, sind eingegangen:
1. Bei dem Stadtverordneten-Vorsteher Herrn George Baum.
69, die auf Veranlassung des Herrn Regierungs-Assessors Oppenhoff in Coeln gesammelten Beiträge 114 Rthl.
2. Bei dem Herrn Hauptmann Sachße
102, von den Maurergesellen 10 Rthlr.
Danzig, den 6. Juli 1839.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Der ehrliche Finder einer am Donnerstage d. 4. Juli, in der Gegend von Stadtgebieth, verloren gegangenen Brille und Brieftasche, wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Otto de le Roi am Schnüffelmarkte abzugeben.

11. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher die Kleidermacher-Profession zu erlernen wünscht, melde sich Johannisgasse № 1376. C. Frantzke.

12. Auf dem Wege vom Jacobs-Thor bis Langfuhr, ist am Freitag den 5. d. M. eine Brille in Schildpatt, in einem schon abgenutzten rothen Futteral, verloren. Wer dieselbe unbeschädigt in der Langgasse № 399. abliefert, erhält **zwei Thaler** Belohnung.

13. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener, der auch die Destillation praktisch erlernt hat, und auch der polnischen Sprache gewachsen, wünscht baldigst oder auch von Michaeli ab placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt der Mäkler Herr Momber, Krämergasse № 645.

14. Da es der mehrfältig ausgesprochene Wunsch hiesiger geachteter Personen ist, daß ein so wohlthätiges Mittel, als wie das Hühneraugenpflaster ist, in dessen Besitz ich bin, hier in der Stadt verbleibe, so erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß dasselbe fortwährend in gleicher Güte, nur allein beim Herrn Klempner Ruth in Commission zu den von mir festgesetzten Preisen zu haben ist.
Mariane Keilholz.

15. Das Hühneraugen-Pflaster der Madame Keilholz habe ich in Commission übernommen, und ist dasselbe fortwährend bei mir zu haben. — Drei Pflaster nebst gedruckter Gebrauchsanweisung 7½ Sgr. Wohnung Breitgasse № 1163., parterre.
Ruth, Klempnermeister.

16. **Schiffsgelegenheit nach St. Petersburg.**
Das Schiff Fortuna, geführt von Kapit. W. L. Hoppenrath, liegt im Laden nach St. Petersburg und wird in einigen Tagen seegelfertig. Es ist noch Raum für Passagiere und einige Güter. Es wird gebeten sich beim Schiffs-Mäkler Seeger, oder Petersiliengasse № 1491. zu melden.

17. Ich wohne jetzt Jopengasse № 745. im Auctions-Lokale.
Regiments-Arzt Dr. Lehmann.

18. Es hat sich am 29. Juni c. auf den Feldmarken von Schüddelkau ein brauner glatthaariger Hühnerhund, dessen Schnautze, Hals, Brust, Bauch und Füße weiß sind, eingefunden. Der rechtmäßige Besitzer kann ihn gegen Erstattung der Futterungs- und Unkosten in Empfang nehmen beim Schulzen Pöttke.

19. Am Kassubschenmarkt № 894. wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

20. Da bereits ein zweimonatlicher **Badefahrts**-Abonnements-Zirkel für 2 Tage wöchentlich nach Brösen complett ist, so soll mit Bezug auf die Annoncen in № 139. und 142. des Intelligenz-Blatts ein zweiter **dorthin oder nach Zoppot zu 10 Sgr.** a Person, **hin und zurück** arrangirt worden. Näheres Bootsmannsgasse № 1179.

21. **Seebad Westerplate in Neufahrwasser.**
Nachdem nun bereits von den hohen Behörden das Reglement auch für dieses **Seebad** festgestellt worden und ich nicht unterlassen habe, Alles auf's Bequemste für ein hochverehrtes Publikum einzurichten, so empfehle ich mich hiemit dessen Gewogenheit; verspreche die prompteste Bedienung bei gewöhnlichen Preisen für gute Speisen und Getränke und bitte, das bei mir
morgen Dienstag, den 9. Juli c.
von den Hautboisten des 4. Königl. Inf.-Regiments auszuführende Konzert recht zahlreich zu besuchen. Entree a Person 2½ Sgr., wobei eine Dame in Begleitung eines Herren frei ist.
Krüger.
Westerplate, den 8. Juli 1839.

22. **Auf Verlangen noch eine Vorstellung, Montag, den 8. d. M., mit neuen Abwechselungen, von den**

Beduinen Rhigas und Abdalla, im Karmannschen Garten. Zum Schluß der Afrikanische Affe. Konzert Anfang um 6 Uhr, die Vorstellung um 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

23. **Trompeten=Konzert**

heute Montag, den 8. d. M., im Bräutigamschen Garten in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik=Corps des 1sten Leibhusaren=Regiments.

24. **Heute Montag den 8. Juli Konzert in der** Sonne am Jacobsthor.

Vermiethungen.

25. Jungfergasse № 760. sind 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Boden zu vermiethen, können aber auch vereinzelt werden.

26. Holzmarkt № 2046. sind 3 meublirte Zimmer, nach dem Markte gelegen, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

27. Poggenpfuhl № 380. ist die Untergelegenheit, zur Krämerei und Häkerei aptirt, von Michaelis an zu vermiethen. Das Nähere daselbst oder in Stadtgebieth, Boltengang № 11., bei Schmidt.

28. Pfefferstadt № 229. ist eine Wagen=Remise nebst Pferdeställe sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Seitengebäude von 9 bis 3 Uhr zu erfahren.

29. Hundegasse № 315. ist die Saalgelegenheit von 2 Zimmern, Gesindezimmer, Küche, Boden, Keller rc., an anständige Bewohner zu vermiethen.

30. Hundegasse № 285. ist eine gut meublirte Vorstube, nebst Kabinet und Hangestube, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

31. Frauengasse № 877. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

32. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal=Etage mit Meubeln, an einzelne Damen oder Herren, sogleich oder für die Dominikszeit zu vermiethen.

33. Langenmarkt № 426., der Börse gegenüber, ist ein großes, schön decorirtes und zum Ladengeschäft geeignetes Zimmer, nebst zwei andern Stuben parterre, für die Dauer der Dominikszeit, zu vermiethen.

Auction.

43. **Dienstag, den 9. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr,** werden wir die vor einiger Zeit abgehaltene Auction mit

Schreib-, Post-, Zeichnen- und Copier-Papier, Bleifedern, Siegellack und dergleichen,
im Hause Ankerschmiedegasse № 179. fortsetzen, und ist das Sortiment durch erfolgten Ersatz der neulich geräumten Sorten wieder ergänzt.

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Galler-Bohlen sind Dielenmarkt № 273. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Dienstag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das zum Nachlasse des Bernsteindrehermeisters Petzel gehörige Grundstück in der Breitgasse unter der Servis-No. 1104. u. No. 28. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Gottlieb Jeschkeschen Eheleuten zugehörige, zu Groß Klintsch gelegene, Wassermühle; abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 647 Rthlr, soll nebst dem Wirthschafts-Inventario

am 14. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Gerichtslokale hierselbst subhastirt werden.

Berent, den 23. Juni 1839.

Patrimonial-Landgericht.

Edictal-Citationen.

83. Ueber den Nachlaß des am 26. November 1835 zu Uhlkau verstorbenen Komerz- und Admiralitätsraths Abraham Ludwig Muhl ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben, welche sich der Verwaltung des Nachlasses bisher nicht begeben haben, durch die Verfügung vom 17. Januar 1838. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referenda-

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 156. Montag, den 8. Juli 1839.

rius Cramer hierselbst anberaumt worden, in welchem Termine sich die Gläubiger auch über die Bestellung eines Kommun-Mandatars zur Erörterung der von den Erben an den Nachlaß erhobenen Ansprüche zu vereinigen haben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Kommerz- und Admiralitätsrath Abraham Ludwig Muhlschen erbschaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger vom der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Kommissarien, Justizräthe Brandt und Schmidt und Kreis-Justizrath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 22. März 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

32. Es sind folgende Hypotheken-Documente verlohren gegangen:

1) eine gerichtliche Urkunde vom 8. Mai 1822 über die Verpfändung eines auf dem städtschen Grundstücke Pr. Stargardt No. 134. u. 135. sub Rubr. III. No. 1. ex decreto vom 4. Mai 1805 für die Erben des Sussmann Baruch eingetragenen, durch Cession vom 17. Mai 1819 intabulirt ex decreto vom 2. Dezember ej., auf den Nathan Borchardt, und durch Cession vom 1. Februar 1826, intabulirt ex decreto vom 16. Februar 1827. auf den Kaufmann Peritz Borchardt übergegangenen Kaufgelder-Rückstandes von 3000 Rthl., zur Höhe einer Forderung des Regierungs-Secretairs Binder, im Betrage von 316 Rthl. 20 Sgr., subingrossirt ex decreto vom 25. Juni 1822, nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod., und weitere Cessions-Urkunden vom 17. Mai 1824. und 25. November 1828., welche letztere auf das Pupillen-Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts Bischoffsburg lautet, intabulirt ex decreto vom 6. Dezember 1828 nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod. dato.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bischoffsburg ist über diese Post von 316 Rthl. 20 Sgr. bereits eine Löschungsfähige Quittung unterm 20. Juli 1838 ausgestellt.

2) Der Kaufkontract vom 26. November 1820., gerichtlich recognoscirt den 25. Mai und 21. Juni 1821, als Hypotheken-Document über die im Hypothekenbuche des Vorwerks Zaaben sub Rubr. III. No. 2. für den Kaufmann Johann Moczynski und dessen Ehefrau, geb. Littkowska, ex decreto vom 10. Mai 1825. eingetragenen rückständigen Kaufgelder, von 2000 Rthl. nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 10. Mai 1825,

3) nachstehende im Hypothekenbuche des Joseph Lengowskischen Freischulzenguts zu Ponschau eingetragene Documente, als:
   a. der Erbreceß in der Thomas und Eva Lengowskischen Nachlaßsache vom 8. Januar 1806 et conferin. den 10. ejusdem über das elterliche Erbtheil des Mathias Lengowski im Betrage von 1856 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. eintragen, ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 1. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eodem, so wie nebst einer über den Betrag von 1424 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg aus Davidsthal unterm 2. September 1836. von dem Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,
   b. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Thomas Lengowski, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 2. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.
   c. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Johann Lengowski im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806 sub Rubr. III. No. 3. nebst annectirtem Hypothekenschein de eod. so wie nebst einer über dieses Erbtheil und über den Antheil des Johann Lengowski als Erben seines Bruders Thomas Lengowski an der ad b. gedachten Erbtheile auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg zu Davidsthal unterm 8. October 1836. von den Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,
   d. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil der Franziska Lengowska, verehlichte Krüger Klossowska, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806 sub Rubr. III. No. 5. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.

Außerdem ist

4) nach Ausweis der Hypotheken-Acten über das städtische Grundstück Pr. Stargardt No. 51. ein mütterliches Erbtheil von 31 Rthl. 81 Gr. für den Johann Friedrich Jäger auf den Grund des in der Anna Maria Jägerschen Nachlaßsache unterm 25. Februar 1794 abgeschlossenen Erbrecesses ex decreto vom 24. Mai ejusd. zur künftigen Eintragung im Hypotheken-Buche des gedachten Grundstücks notirt, über welche Post weder ein Hypotheken-Document gebildet worden ist noch auch eine löschungsfähige Quittung beschaft werden kann.

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle Diejenigen, welche an die vorbenannten Posten, resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-

oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 30. Juli c. hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Ramsay anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung der ad No. 1. u. 4. gedachten Posten bewirkt werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 30. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schiffszimmergesell Daniel Ehlert hieselbst mit Igfr. Anna Dorothea Busch.
Der Königl. Obrist-Lieutenant und Commandant Herr Carl Wilhelm v. Wegern in Weichselmünde, mit Igfr. Albertine Sachße.

St. Trinitatis. Der Königl. Obrist-Lieutenant und Commandant zu Weichselmünde und Neufahrwasser, Herr Carl Wilhelm v. Wegern, Wittwer, und Fräulein Albertine Amalie Ludovica Sachße.

St. Catharinen. Der Musikus Johann Carl Tenzer mit Emilie Josephine Arendt.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Jacob Boschke mit Dorothea Constantia Eleonora Lehnhard.

Heil. Leichnam. Herr Gustav Julius Lundehn mit Igfr. Antonie Laura Albertine Ottilie Bensemer.

St. Salvator. Der Maurergesell Johann Friedrich Heinz mit Igfr. Rahel Henriette Primus.

Karmeliter. Der Arbeitsmann und Wittwer Stanislaus Damaschke mit der unverehelichten Anna Litke, Beide aus Schidlitz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 23. bis den 30. Juni 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 1 Paar copulirt,
und 37 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 3. Juli angekommen.

M. Douwes — Ons Genoegen — Hamburg — Ballast. Ordre.
T. Willemsen — Haabet stine — Stockholm — Eisen. Bencke & Co.
A. Bürnemeyer — Pythom — Leith — Ballast. G. F. Focking.
K. J. Frönsegard — Maria Sophia — Wyborg — Ballast. Ordre.
J. G. Wilson — Devotion — Montrose — Ballast. Rheederei.
W. Hoppenrath — Fortuna — St. Petersburg — Stückgut. Rheederei.
M. F. Strey — die Biene — Hull — Ballast. Ordre.
H. B. van der Werf — Jantina — Rotterdam — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

S. Fiercke — the Fate — Leith — Holz.

Wind N. O.

Den 4. Juli angekommen.

J. C. Lange — Johanna — Copenhagen — Ballast u. Theer. Otto Sell.
L. Maaß — Providence — Liverpool — Salz. Rheederei.
G. T. de Jonge — Seckelina Hoites — Amsterdam — Ballast. S. L. A. Hepner.
J. P. Paulsen — Fortuna — Amsterdam — Ballast. Derselbe.
A. M. Rolffen — Wandrinkmann — Cette — Wein. Bencke & Co.
A. Brahm — Vr. Femmegina — Hull — Ballast. Ordre.
J. L. Petersen — Brödern — Porsegrund — Ballast. Ordre.
N. Erichsen — twende Brödere — Honfleur — Ballast. F. Böhm & Co.
J. H. Metz — Harmonie — Elsfleth — Ballast. Soermans & Soon.
C. H. Broders — Friederike Louise — Dragoe. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. S. Gregorius — Braut — London — Proviant.
P. J. Doltz — Hoffnung — Getreide.
N. Hodge — Pomona — —
J. C. Hagen — Johannes — — u. Mehl.
J. F. Scharlau — der gute Heinrich — Newcastle — Getreide.
J. B. Kruse — Christian Benj. — Liverpool —
D. Gohrband — Fortuna — Leith —
M. E. F. Räsch — St. Johannes — Leith —
J. Wegner — Godefredus — Hull — Holz u. Mehl.
J. C. Schultz — Concordia — Guernsey — Getreide.
J. J. Wallis — Borussia — Jersey —
M. Osterberg — Apperansen — Elseneur —
P. F. Petersen — 3 Geschwister — Norwegen —

Wind N. O.